

Die Bowling Bundesligen spielten am Wochenende ihren vorletzten Spieltag. BC Royal Viernheim hatte dabei das Glück nicht reisen zu müssen, die 1. Bundesliga gastierte in Viernheim BC Cobra in der 2. Bundesliga musste jedoch die Reise nach Weimar antreten.

Für BC Royal ist der Spieltag in Viernheim nicht wie erwartet verlaufen. Am vorangegangenen Spieltag ist die Mannschaft bereits auf Tabellenplatz sieben zurückgefallen, sie hoffte, sich in Viernheim wieder einen oder zwei Tabellenplätze zu verbessern. Dass es nicht dazu kam, lag weniger an der Zahl der Punkte aus den Spielen, als an der erzielten Pinzahl und den daraus resultierenden drei Bonuspunkten.

BC Royal begann den Spieltag mit einem 792:778 Erfolg gegen Radschläger Düsseldorf und erzielte dabei ein Ergebnis das nur noch einmal getoppt werden konnte. Die zweite Begegnung gegen BSRK Brandenburg ging 701:801 verloren ebenso die dritte Begegnung gegen BHB Berlin in der BC Royal mit 842 Pins ihr bestes Ergebnis des Tages erzielten, die Gegner jedoch 26 Pins besser waren. Die beiden darauffolgenden Spiele waren von Erfolg gekrönt. Zuerst gegen Kraftwerk Berlin mit 780:747 Pins, dann gegen Cosmos Stuttgart 711:688. Gegen VFL Wolfsburg brachte BC Royal nur 660 Pins zu Fall, Wolfsburg dagegen 737, was die dritte Niederlage für die Viernheimerinnen bedeutete.

In den Spielen am Sonntag konnte BC Royal dann gegen die Lucky Strikers Regensburg mit 719:688 Pins punkten, verlor aber die nachfolgende Begegnung mit BV 77 Frankfurt mit 710:754. Erst im letzten Spiel gegen FTG Frankfurt gelang es dann den Punktstand aus den Spielen mit einem Zittersieg 744:743 positiv zu gestalten. Die insgesamt 6659 Pins brachten nur drei Punkte Bonus, womit sich BC Royal auf den vorletzten Tabellenplatz verschlechterte. FTG Frankfurt liegt nach Punkten gleichauf, hat aber das um 180 Pins bessere Pinergebnis. Es spielten: Nicole Blase 1784 Pins, Karin Lischka 1613, Martina Kolbenschlag 1371 / 7 Spiele, Claudia Höpfner 1352 / 8 Spiele und Stefanie Oellien 539 / 3.

BC Cobra zeigte sich in Weimar dagegen in bester Verfassung, obwohl es zunächst nicht danach aussah. Nach dem Sieg im ersten Spiel, der mit 795:696 Pins, gegen Little Rollers Leipzig deutlich ausfiel, folgten zwei Niederlagen mit 611:675 gegen Weiß Blau München und mit 686:720 gegen BC Aschaffenburg. Die aufkommende Besorgnis, es könnte ein schlechtes Ergebnis am Ende des Spieltags herauskommen, widerlegte Cobra dann von Spiel zu Spiel. Die Münchner Bajuwaren hatten im vierten Spiel mit 698:628 das Nachsehen, das Gleiche widerfuhr TP München im Spiel danach, das Cobra nach spannendem Kampf mit 704:693 knapp für sich entschied. Auch BK München, im sechsten Spiel, war den Cobra Spielerinnen nicht gewachsen und ging mit einer 741:715 Niederlage aus dem Spiel.

RW Lichtenhof leistete danach den heftigsten Widerstand, musste aber nach äußerst spannendem Spiel den 745:744 Sieg von Cobra anerkennen. Die Erfolgsserie konnte Cobra dann auch in den letzten beiden Spielen mit 710:578 gegen BC Weilimdorf und 692:594 gegen FSV Frankfurt fortsetzen und wurde mit 6392 Pins und 22 Punkten zweitbestes Team des Tages. Mit dem vierten Tabellenplatz und sechzehn Punkten Vorsprung auf den zweiten Abstiegsplatz kann Cobra dem letzten Spieltag gelassen entgegensehen. Es spielten: Melanie Jentschke 1610 Pins, Liane Dewald 1539, Sabine Nikula 1243 / 7 Spiele, Jeanette Wenzke 1157 / 6 und Manuela Stolte 843 / 5.